



Heribert Jascha

Veränderung

„Alles ist zu ändern, wenn wir nur mutig sind, es noch zu wollen“.

Wilhelm Schäfer (deutsch-schweizerischer Schriftsteller)

Veränderung aus verschiedenen Blickwinkeln zeigen uns auch die Kunstschaffenden, die wir in dieser Ausstellung präsentieren. Veränderungen in der Natur durch den Menschen, Veränderungen im Menschen selbst und Veränderungen durch die Zeit sind die jeweiligen Positionen dieser Künstler.

Allen gemein ist das Kontemplative, das sie bei den „Ästhetischen Übungen – Malerei und Philosophie“ in der Abtei Seckau bei Prof. Rotterdam, an denen sie teilnahmen, in den Mittelpunkt ihrer Arbeiten stellten.

wann: Donnerstag, 6.11.2014 | 19 bis 21 Uhr **Eröffnung** | Flickentanz: Chanson Pop aus Österreich

Vortrag: Renate Polzer, Sonja Dolzer, Heribert Jascha

6.11.-30.11.2014 **Ausstellung** | Dienstag - Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr **Öffnungszeiten**

Mittwoch, 26.11.2014 | ab 19 Uhr **Konzert Premiere & Album Präsentation** | P.E.I. Trio | Cover von Peter Kogler
3 Workshop-Termine für **Kaltnadel-Radierung** im November (2 tägig)



ALEXANDER EGGENHOFER

Seine Arbeiten sind meist von dezenter Farbigkeit, die sich allerdings in den letzten Jahren verstärkt. In Flächenhaftem, das oft den Hintergrund bildet, aber auch in Quadraten oder Rechtecken in die vordere Bildfläche eingebunden ist, beginnen seine graphischen Auflösungen zu leben. Die sensible, beinahe impressionistische, deutlich von der Natur beeinflusste Malerei wird zunehmend expressiver. Eggenhofer belebt sie mit dem menschlichen Körper als Akt, den er in graphischer Technik oder als Collage in den Vorder- oder Hintergrund der reduzierten Bildfläche einfügt.



HELGA HUDIN

Das Bild ist die Fläche, die sie verändert, auf der sie unwesentliche Dinge weglässt und sich so selbst sichtbar macht. Völlig abstrakt, arbeitet sie mit Acrylfarbe und Pigmenten. Farben und Flächen, die nur wenig Graphisches enthalten, sind ihre Ausdrucksmittel. Man findet in den Arbeiten Hudins keine Rundungen, ihr Stil ist bestimmt von klaren geraden Formen und Flächen. Vertikale und horizontale Blöcke bestimmen die Bildflächen, die ruhig, aber trotzdem lebendig wirken. Hintergründe, die eher lebhaft angelegt sind, werden aber durch teilweise aufgebrochene Blöcke beruhigt.

HERIBERT JASCHA

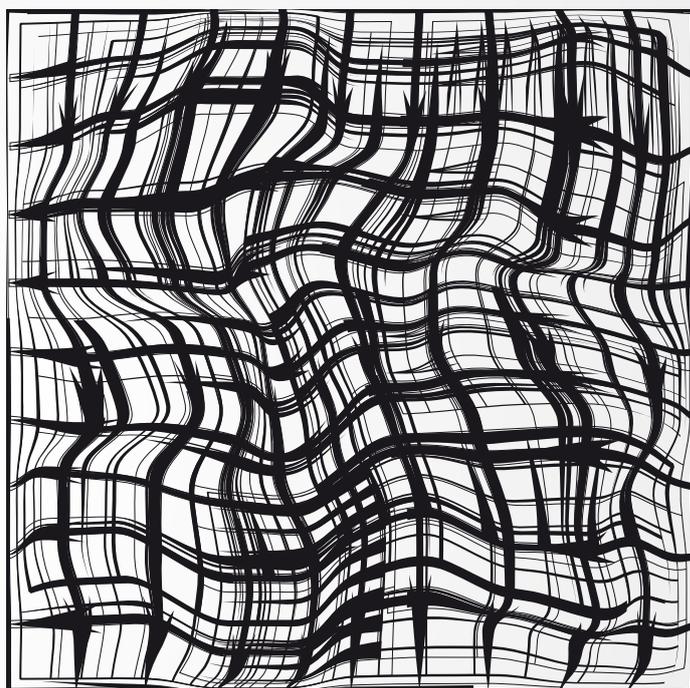
Er verwendet Vulkanerde, Terrakotta und Marmorstaub in seinen künstlerischen Arbeiten, die Vergangenheit und Gegenwart behandeln. Das klassische Schwarz wird von ihm genauso bevorzugt wie der Strich als wichtigstes Ausdrucksmittel – ein Hinweis auf seine Affinität zur Graphik. Zurückhaltende Farbigkeit verbindet sich mit allen Nuancen zwischen Tiefschwarz und Weiß, gemalte Schichten mit Strichen, Kommas und Chiffren. In seiner Malerei setzt sich Jascha mit archäologischen Themen auseinander, indem er starke graphische Elemente und kalligraphische Symbolik verwendet.





FLICKENTANZ | 6.11.2014, 19 UHR

Für die musikalische Untermauerung sorgt Daniela Flickentanz. Sie steht für deutschsprachigen Chanson-Pop. In ihren Liedern verpackt sie Tiefe in scheinbarer Einfachheit, wenn sie über das Leben und über Scheitern und Gelingen singt. Ein Abend voller Intimität, lustvoller Traurigkeit und Ermutigung, sich auf den Weg zu machen. Stimmig am Klavier begleitet von Helmut Schima.



P.E.I. TRIO | 26.11.2014, 19 UHR

Das BURN-IN Team freut sich über eine wirkliche Premiere, die Mag. Ilse Köpke eingefädelt hat. Das P.E.I. Trio (Lukas LIGETI - drums, cymbals, glockenspiel, tubular bells | Yedda Chunyu LIN - piano, prepared piano | Fritz NOVOTNY - sopranosaxophone, arabian-, indian flute, cymbals, glockenspiel, tubular bells) präsentiert die neue CD in unseren Heiligen Hallen in der Argentinierstraße.

CD/LP Cover ART: Peter KOGLER

My music could be noise,
could be psychedelic,
could be bizarre... It's an art work.

WORKSHOP FÜR KALTNADLERADIERUNG

Künstler- und HobbykünstlerInnen, die keine eigene Druckpresse haben, können ihre Ideen in diesem Workshop auf Kupferplatten umsetzen und drucken. Die Kursleiterin fördert und begleitet ermutigend Ihre kreativen Gedanken und hilft bei der individuellen Umsetzung Ihrer Vorstellungen. Skizzen oder Entwürfe sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Umweltfreundliche Technik ohne Säure, mit verschiedenen Werkzeugen.

Mindestteilnehmeranzahl: 3 | Maximal: 8
Keine Vorkenntnisse

Auch kleine Auflagen für Weihnachtsgeschenke!
Werkzeug und Farbe (schwarz) vorhanden, Kupferplatten und Papier zum Selbstkostenpreis.

Kosten
1 Tag € 95 Euro | 2 Tage € 170 | 3 Tage € 230

Kursleiter: Mag. Renate Polzer